

Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 18: Erkenntnis

Kapitel 18 - Erkenntnis

Anders als bei ihrem Einzug hatten sie sich nach der Besprechung bei Tsunade für den Ninja-Weg zum Uchiha-Viertel entschieden: Über die Dächer der Stadt. Als sie vor dem Eingang zu Sasuke's Haus landeten verabschiedeten sich Kakashi und Shikamaru von ihnen und sie waren endlich alleine. Nun ja, so allein, wie man mit den drei Füchsen sein konnte. Vor allem, wenn einer davon ständig im eigenen Kopf rumsruckte und ihn auslachte.

Anders als beim letzten Mal quartierte Sasuke Naruto dieses Mal in seinem alten Kinderzimmer ein. Er war schon vor längerem in das Elternschlafzimmer umgezogen. Und in Anbetracht, dass Itachi bald zurückkehren würde, wollte er dessen Zimmer freilassen. Er schnaufte ungläubig und erregte damit Naruto's Aufmerksamkeit, der gerade Silver im Garten abgesetzt hatte.

"Alles in Ordnung bei dir?" fragte der Blonde behutsam nach.

"Klar," kam es abweisend von Sasuke, der seine Reaktion sogleich bedauerte.

"Hey, Sasuke... ich bin's" kam es nur sanft lächelnd von seinem besten Freund. "Es ist wegen Itachi, oder?"

"Nicht jetzt!" versuchte der Schwarzhhaarige das Thema unwirsch abzublocken.

"Weißt du, was das Erste war, was mich Itachi gefragt hat?" setzte Naruto das Thema ungerührt fort.

Sasuke blickte zu ihm auf und schüttelte den Kopf.

"Er hat nach dir gefragt!" beantwortete Naruto die Frage. "Wollte alles von dir wissen... wie es dir geht und wie du dich entwickelt hast. Ob es jemand Bestimmtes in deinem Leben gibt. Und ob ich es für wahrscheinlich halte, dass du ihm jemals vergeben wirst!"

Wieder spürte Sasuke, wie sich etwas in ihm zusammen zog. Ihm drohte die Luft abzuschnüren. Dann spürte er etwas feuchtes auf seiner Wange. Nanu? Er hob den Kopf und blickte zur Decke, doch da war keine Spur zu erkennen, wo die Feuchtigkeit auf seinem Gesicht hätte hergekommen sein könnte. Naruto trat einen Schritt auf ihn zu. Als er zu ihm blickte hob der Blonde die Hand und strich ihm über die Wange. Die Feuchtigkeit war verschwunden. Doch direkt darauf spürte er eine neue Feuchtigkeit auf seiner anderen Wange. Irritiert hob er seine eigene Hand und tastete nach der Nässe. Doch in dem Augenblick bahnte sich weitere Feuchtigkeit über sein Gesicht. Da begriff Sasuke endlich, dass er weinte!

"Ich hab ihn so lange gehasst!" gestand er leise Naruto. "Auch wenn ich mittlerweile die Hintergründe kenne, kann ich meine Gefühle nicht einfach abstellen und so tun, als hätte ich nicht meine gesamte Jugend danach gestrebt stärker zu werden, um ihn zu töten!"

Behutsam griff Naruto nach seiner Hand. Merkwürdig. Die Berührung tat ihm so gut und schien die innere Aufgewühltheit etwas zu beruhigen. Sanft blickte der Blonde ihm in die Augen.

"Vielleicht ist es an der Zeit, loszulassen!" kam es von seinem besten Freund.

"Ich weiß nicht wie!" kam es ehrlich von dem Schwarzhaarigen. "Der Hass war stets meine Motivation weiter zu machen und besser zu werden!"

"Das stimmt nicht ganz." widersprach Naruto schmunzelnd.

Verwirrt blickte Sasuke ihn an und stellte einmal mehr fest, was für unglaublich blaue Augen der Blonde doch hatte. Dann traf ihn die Erkenntnis.

"Stimmt!" kam es von ihm. "Irgendwann hat unser Wettstreit, besser als der andere sein zu wollen, den Hass als Motivation abgelöst... jedenfalls für eine Weile! Aber wir sind keine Kinder mehr. Stehen nicht mehr im Wettstreit miteinander!"

"Vielleicht gibt es etwas anderes, dass deinen Hass ersetzen kann!" warf Naruto sanft ein, während er sich vorbeugte, so dass sich ihre Stirnen berührte und eine seltsame Intimität schuf. Noch nie war Sasuke Naruto so bewusst so nahe gewesen, wie in diesem Augenblick und für einen Moment... schloss er seine Augen und genoss die Nähe des anderen, wissend, dass dieser ihn niemals verraten oder verletzen würde.

Sasuke hätte in diesem Moment sterben können und hätte es nicht bereut. In diesem Moment war er glücklich und begriff, dass er nicht länger ohne den anderen sein konnte! Nie wieder!